



Stellenausschreibung

An der Akademie der bildenden Künste München ist zum 1. April 2019 die befristete Stelle einer / eines:

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters
am Lehrstuhl für Philosophie / Ästhetische Theorie (Prof. Dr. Maria Muhle),
Entgeltgruppe 13 TV-L (75%),

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören

- die Durchführung eigenständiger Lehrveranstaltungen im Feld der Philosophie und Ästhetischen Theorie;
- die Betreuung der theoretischen Arbeit von Studierenden der Freien Kunst und Kunstpädagogik;
- die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung, in Jurys, bei Projekten usw. der Akademie.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Philosophie oder eines verwandten Faches mit eindeutig theoretischer Ausrichtung (Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunstwissenschaft);
- Forschungsschwerpunkte in zeitgenössischer Philosophie und Ästhetik, Theorie der zeitgenössischen Kunst, Medienphilosophie;
- Fähigkeit, die philosophische Arbeit mit übergreifenden theoretischen, interdisziplinären und künstlerischen Fragestellungen zu verbinden;
- ausgeprägtes Interesse an der theoretischen Auseinandersetzung mit der künstlerischen Praxis der Studierenden.

Die Stelle umfasst eine durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 30 Stunden und eine Lehrverpflichtung von 5,25 Semesterwochenstunden. Die Stelle wird zum **1. April 2019 besetzt und ist derzeit bis zum 31. März 2022 befristet**. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus Art. 19 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz vom 23. Mai 2006 (BayHSchPG). Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sind grundsätzlich verpflichtet, auch in der vorlesungsfreien Zeit zu arbeiten. Sie sind Arbeitnehmer*innen und haben einen tarifvertraglich geregelten Urlaubsanspruch. Diesen Urlaub haben sie bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit zu nehmen.

Bei Rückfragen zur Stelle wenden Sie sich bitte direkt an die Akademie, Prof. Dr. Maria Muhle, muhle@adbk.mhn.de.

Die Akademie der Bildenden Künste München strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und ersucht deshalb Frauen mit spezifischem Tätigkeitsfeld nachdrücklich, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen



Seite: 2/2

und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen, die den beruflichen Werdegang und die oben genannten Voraussetzungen ersichtlich werden lassen, werden bis spätestens

15. Januar 2018 (Datum des Poststempels)

an die Akademie der Bildenden Künste München, Akademiestraße 2-4, 80799 München, erbeten. Bewerbungen, die per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt. Reisekosten anlässlich des Vorstellungsgespräches werden nicht erstattet.